

Eckpunktepapier 2023

Kurzversion



Stärkung von Migrant*innenjugendselbstorganisationen (MISO) und Unterstützung der migrationspolitische Öffnung der Jugendverbände

Wir fordern:

- Programme, um MISO den Auf- und Ausbau von eigenständigen, nachhaltigen und überregionalen Jugendstrukturen zu ermöglichen.
- Förderung von empowermentorientierten Räumen für (post)migrantische Jugendstrukturen.

Schwerpunkt 2: Jugendverbände und Kommunale Jugendringe stärken

Für Jugendverbände

fordern wir:

- neben der Förderung mindestens 1,5 VzÄ Referent*innenstellen im Jugendverband für inhaltliche Arbeit, zusätzliche Stellenanteile im Bereich der Administration und Verwaltung über die FRL überörtlicher Bedarf.
- Verbesserung der Förderbedingungen in der Jugendverbandsarbeit auf Landesebene durch Anpassung an praktische Gegebenheiten:
 - mehrjährige Förderbescheide, Leistungsverträge oder andere geeignete Vereinbarungen zwischen öffentlichen und freien Trägern wenigstens über die Geltungsdauer der überörtlichen Jugendhilfeplanung hinweg.
 - Minimierung des Verwaltungsaufwands [JB1] und Flexibilisierung durch echte Pauschalierung von Förderung durch konsequente Anwendung der Festbetragsfinanzierung und deren Dynamisierung anhand der Teuerungsrate.
 - eine konsequente Anwendung großer Festbeträge bei der Förderung „grundlegender Leistungen“ (Personal-, Sachkosten und Verwaltungskosten) für sinnvolle Spielräume und Flexibilität in der Personalentwicklung.

Für kommunale Jugendringe

fordern wir:

- Umsetzung der seit Jahren geforderten Modernisierung des Förderinstruments Jugendpauschale bzw. eine Weiterentwicklung unter Beteiligung der freien Träger.
 - die schrittweise Anhebung der Jugendpauschale auf 16,50€ bei gleichzeitiger Anhebung des Förderanteils des Freistaates auf 60% [zum Verfahren siehe Vorschlag des KJRS zum Sächsischen Doppelhaushalt 2023/24 vom 19. Januar 2023]

Mehr Infos und Begründungen zu den Forderungen findest Du auf diesem QR-Code oder auf

www.kjrs.de/eckpunktepapier



